

“monotypien” Christian Seidler / Alicia Viebrock

12. Juni bis 25. Juli 2015
Galerie Bechter Kastowsky
Gluckgasse 3/Mezzanin, 1010 Wien
www.bechterkastowsky.com
Öffnungszeiten der Galerie: Do-Fr 10-19 Uhr und Sa 10-15 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 11. Juni von 18 bis 21 Uhr
**Eröffnungsrede: Christoph Chavanne von Steindruck Chavanne & Pechmann wird mit
Christian Seidler und Alicia Viebrock ein Gespräch führen, um 18.30 Uhr**

Anfang 2014 hat die bechter kastowsky galerie in Wien eine Ausstellung unter dem Titel „Masters of the northern lights / Düsseldorf“ gezeigt: fünf junge Positionen von der Kunstakademie Düsseldorf (Jenny Delhasse, Johanna Honisch, Christian Seidler, Levente Szücs und Alicia Viebrock). Dem Versprechen folgend mit den KünstlerInnen weitere Projekte zu lancieren, zeigt die Galerie nun die Ausstellung „monotypien“ mit Arbeiten von Christian Seidler und Alicia Viebrock..

Christian Seidler und Alicia Viebrock sind im Frühjahr 2015 von Düsseldorf nach Österreich gereist um gemeinsam mit Christoph Chavanne und Gabi Pechmann an Monotypien zu arbeiten. An zwei zeitlich getrennten Tagen sind fantastische Arbeiten entstanden. Die jungen Künstler haben sich der Technik genähert, sie sich zu Eigen gemacht und für sich ausgelotet. Ohne all zu große Vorkenntnisse haben sie sich auf den Vorgang eingelassen: Plexiglasplatte, modifizierte Ölfarbe und die gespiegelte Übertragung ihrer Malerei auf ein eigens vorbereitetes Papier. Ganz unterschiedliche Blätter sind dabei entstanden: Christian Seidler etwa hat mit der Überlagerung mehrerer Platten und der Verwendung relativ flüssiger Farbe in einigen Papierarbeiten eine sehr dichte Bildlösung gefunden. Auch die hellen Arbeiten sind von mehreren Druckvorgängen bestimmt. Alicia Viebrock „malt“ auf dem Bildträger Plexiglas – vergleichbar mit ihren Leinwandarbeiten: energisch, gestisch und frei. Auch das „Ablösen“ bzw. „Wegwischen“ der Farbe spielt hier eine Rolle, so entsteht vor dem Auge des Betrachters plötzlich die Form eines Schiffes, welches sich hell, leuchtend aus dem dunkel, schwarzen Hintergrund löst. Auf einem anderen Bild etwa taucht ein gegenständlich, abstraktes Gebilde auf einem hellen, diffusen Untergrund auf.

Gereifte Arbeiten, eineinhalb Jahre nach der ersten Präsentation in Wien entstanden, jede für sich ein starkes Unikat. Herbert Brandl – Professor, Mentor und Freund – hat diese spannende Begegnung zweier junger Maler mit der Werkstatt und der Technik der Monotypie ermöglicht. Christoph Chavanne und Gabi Pechmann haben Christian Seidler und Alicia Viebrock dabei gewohnt professionell und liebenswürdig begleitet. Die Auswahl der Arbeiten hat die Galerie getroffen: insgesamt zehn großformatige Arbeiten (je 147x101,5 cm), fünf pro KünstlerIn, werden in der Ausstellung gezeigt.